

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Als wichtigste Akteure der europäischen Forschung bieten Deutschland und Frankreich den (künftigen) Nachwuchsforschern zahlreiche Möglichkeiten.

Um sich einen Überblick über die wichtigsten Instrumente zur Mobilitätsförderung zu verschaffen, organisiert die Deutsch-Französische Hochschule, in Kooperation mit der Association Bernard Grégory und der Französischen Botschaft, einen Informationstag für Nachwuchsforscher.

Rat einholen

Die Universitäts- und Forschungslandschaft des anderen Landes **besser kennenlernen**

Mehr erfahren über die **Mobilität von Doktoranden**

Aufbau **seines eigenen Netzwerkes**

Treffen mit Experten

In verschiedenen Workshops werden die Forschungssysteme, die Mobilitätsbeihilfen bzw. die verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung der beiden Länder vorgestellt. Während der Abendveranstaltung „Apéro-Doc“ können Sie sich bei einem Cocktail mit den anwesenden Experten austauschen, die bereits einen Dokortitel erworben haben, und ihnen Ihre Fragen stellen.

Diese Veranstaltung ist kostenlos und findet am 23. Juni 2015 im Institut Français in Berlin statt.

WER KANN SICH ANMELDEN ?

Sind Sie **Master-Student, Doktorand oder Post-Doktorand**? Dann sind Sie herzlich eingeladen, sich über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren, welche die Forschung im deutsch-französischen Sprachraum zu bieten hat.

Beauftragte für Doktorandenausbildung, Career Center sowie Mitarbeiter der akademischen Auslandsämter deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind auch herzlich willkommen.

VERANSTALTER



Die **Association Bernard Grégory (ABG)** ist ein 1980 gegründeter, französischer Verein, der nachstehende Ziele verfolgt: Unterstützung von Promovierten beim Berufseinstieg, Unterstützung von Unternehmen bei der Einstellung von Promovierten. Zur Umsetzung der Ziele erarbeitet er spezifische Trainingsprogramme für Promovierte und stellt eine zweisprachige Plattform für Stellenangebote zur Verfügung. Die ABG wird vom Ministerium für Bildung, Hochschulen und Forschung, vom Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und internationale Entwicklung und von Akteuren aus dem privaten Sektor unterstützt.

www.intelligence.fr



Die **Deutsch-Französische Hochschule (DFH)** ist ein Netzwerk von französischen und deutschen Hochschulen, das 1997 durch das Weimarer Abkommen gegründet wurde. Mit ihren binationalen Studiengängen (Bachelor, Master, Promotion) ermöglicht die DFH den Studierenden und Doktoranden von hochwertigen Ausbildungsprogrammen zu profitieren, die Komplementarität, interkulturelle Kompetenzen und Mehrsprachigkeit verbinden.

www.dfh-ufa.org



Aufgabe der **Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Berlin** ist es, die wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit mit unserem wichtigsten Partner weiter auszubauen. Die Wissenschaftsabteilungen der Botschaften verstehen sich als Vorposten der französischen Forschung im Ausland. Sie kommen dieser Aufgabe in erster Linie durch die Erfassung künftiger und strategischer Entwicklungen, durch die Annäherung der Forschungskapazitäten beider Länder und durch die Förderung der Exzellenz der französischen Forschung nach.

www.science-allema.gne.fr



Die Abteilung für die Zusammenarbeit im Hochschulwesen des **Institut Français in Deutschland** vermittelt zwischen deutschen und französischen Hochschulakteuren und fördert die Mobilität der Studenten zwischen beiden Ländern.

www.institutfrancais.de



Das Infobüro „**Campus France Deutschland**“ berät SchülerInnen, StudentInnen, Eltern und öffentliche Einrichtungen über das Studium in Frankreich. Es handelt sich dabei um einen Service der französischen Botschaft in Deutschland, der bundesweit für die Promotion des französischen Hochschulsystems in Deutschland zuständig ist. Das Hauptinfobüro hat seinen Sitz im Berliner Institut français und vor Kurzem wurde eine Beratungsstelle im Institut français Stuttgart eröffnet. Fragen rund ums Studium in Frankreich beantworten die Studienberater schnell und kompetent.

www.allema.gne.campusfrance.org

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE VERANSTALTUNG

Deutsch-französischer Informationstag für Nachwuchsforscher



Institut Français Berlin

23. Juni 2015



L'intelligence
www.intelligence.fr



DEUTSCHLAND



Liberté • Égalité • Fraternité
REPUBLIQUE FRANÇAISE

AMBASSADE DE FRANCE
EN ALLEMAGNE



Université franco-allemande
Deutsch-Französische Hochschule



www.science-allema.gne.fr



Institut Français
Kurfürstendamm 211
10719 Berlin



U1 Uhlandstr. // S5, 7, 75 Savignyplatz

Da die Teilnehmerzahl für bestimmte Module begrenzt ist, bitten wir um eine vorherige Anmeldung bei den Veranstaltern.

KOSTENLOSE UND VERBINDLICHE ANMELDUNG UNTER DIESEM [LINK](#)

Anmeldefrist: 16. Juni 2015

Achtung! Eventuelle Fahr- und Übernachtungskosten werden nicht von den Veranstaltern übernommen.

ANSPRECHPARTNER

Kenny ABBEY
kenny.abbey@diplomatie.gouv.fr
Tel. : (+49) (0)30 590 03 9240

Agnès BOUSSET
berlin@campusfrance.org
Tel. : (+49) (0)30 885 902 86

Bérénice KIMPE
kimpe@dfh-ufa.org
Tel. : (+49) (0)681 938 12 114

→ VORMITTAG EMPFANG UND EINFÜHRUNG

Ab 9:30 Uhr: Empfang der Teilnehmer
9:45 Uhr: Begrüßung durch die Leiterin von Campus France Deutschland (Agnès Bousset)

FÖRDERUNG DER MOBILITÄT UND DES AUSTAUSCHES ZWISCHEN DEN DEUTSCHEN UND FRANZÖSISCHEN FORSCHERIN

10–10:45 Uhr: Vorstellung der Instrumente zur Forschungsförderung der Deutsch-Französischen Universität (Kathleen Schlütter, Referentin an der DFH)

BERUFSEINSTIEG DER FORSCHER: WELCHE UNTERSTÜTZUNG GIBT ES?

10:45–11:30 Uhr: Vorstellung der deutsch-französischen Fördermaßnahmen der ABG (Bérénice Kimpe, Referentin der deutsch-französischen Servicestelle ABG-DFH)

11:30–11:45 Uhr: Kaffeepause

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FINANZIERUNG

11:45–13 Uhr: Vorstellung der Doktoranden- und Postdoc-Stipendien (Humboldt-Stiftung, DAAD, CIERA, DFJW)

13–14 Uhr: Mittagessen (Buffet)

→ NACHMITTAG (SAAL 1) WORKSHOP FÜR DOKTORANDEN UND PROMOVIERTE

14-16 Uhr: Workshop „Strategien zur Arbeitssuche in Deutschland und Frankreich“ (Bérénice Kimpe, ABG-DFH)

16-16:15 Uhr: Kaffeepause

16:15-18 Uhr: Fortsetzung des Workshops

Ziele:
- Informationen zum Arbeitsmarkt in Deutschland und in Frankreich
- Beschäftigung mit dem Arbeitsmarkt und gezielte Verfassung von Bewerbungen
- Überblick über die Unterschiede zwischen deutschen und französischen Bewerbungen

→ NACHMITTAG (SAAL 2) WORKSHOP FÜR MASTER-STUDENTEN

14-15 Uhr: die französische Forschungslandschaft (Nicolas Cluzel, Wissenschaftsabteilung der Französischen Botschaft in Berlin)

15-16 Uhr: Unterschiede bei der Promotion in Frankreich und Deutschland (Kathleen Schlütter, Referentin an der DFH)

16-16:15 Uhr: Kaffeepause

16:15-18 Uhr: Workshop „Erarbeitung der beruflichen Ziele und Fragestellung über die Eignung zur Promotion“ (Anna Royon-Weigelt, Coach und Trainerin, und Kathleen Schlütter, Referentin an der DFH)

Ziele:

- strategisch bewerben: Kompetenzen im Vorfeld erkennen
- Hauptkriterien für das Erstellen einer Bewerbungsmappe in Deutschland und in Frankreich
- wie hebe ich meine bereits erworbenen Fertigkeiten bei der Bewerbung hervor?
- interkulturelle Unterschiede bei dem Bewerbungsgespräch in Deutschland und in Frankreich
- Promovieren oder nicht: welche Fragen soll ich mir stellen?

18-18:30 Uhr: Pause

→ ABEND APÉRO DOC

18:30 Uhr: Einführung (Boris Grésillon, Attaché für Hochschulkooperation)

18:45 Uhr: Podiumsdiskussion zu den beruflichen Perspektiven nach der Promotion (Moderation: Bérénice Kimpe, ABG-DFH)

Referenten: Dr. Scheller (Promotion in Biologie, Geschäftsführer bei BBB Management), Dr. Heuser (Promotion in Germanistik, Geschäftsführer bei Raabe Verlags-GmbH), Dr. Schnieders (docteur en droit, European Affairs Consultant chez DB)

Ab 20:15 Uhr: Fortsetzung des Austauschs zwischen den Teilnehmern und den Rednern bei einem Aperitif

Ziele:

- Erweiterung der beruflichen Perspektiven
- Aufbau seines eigenen beruflichen Netzwerkes
- Sammeln praktischer Tipps zur Gestaltung der beruflichen Laufbahn